

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

April 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

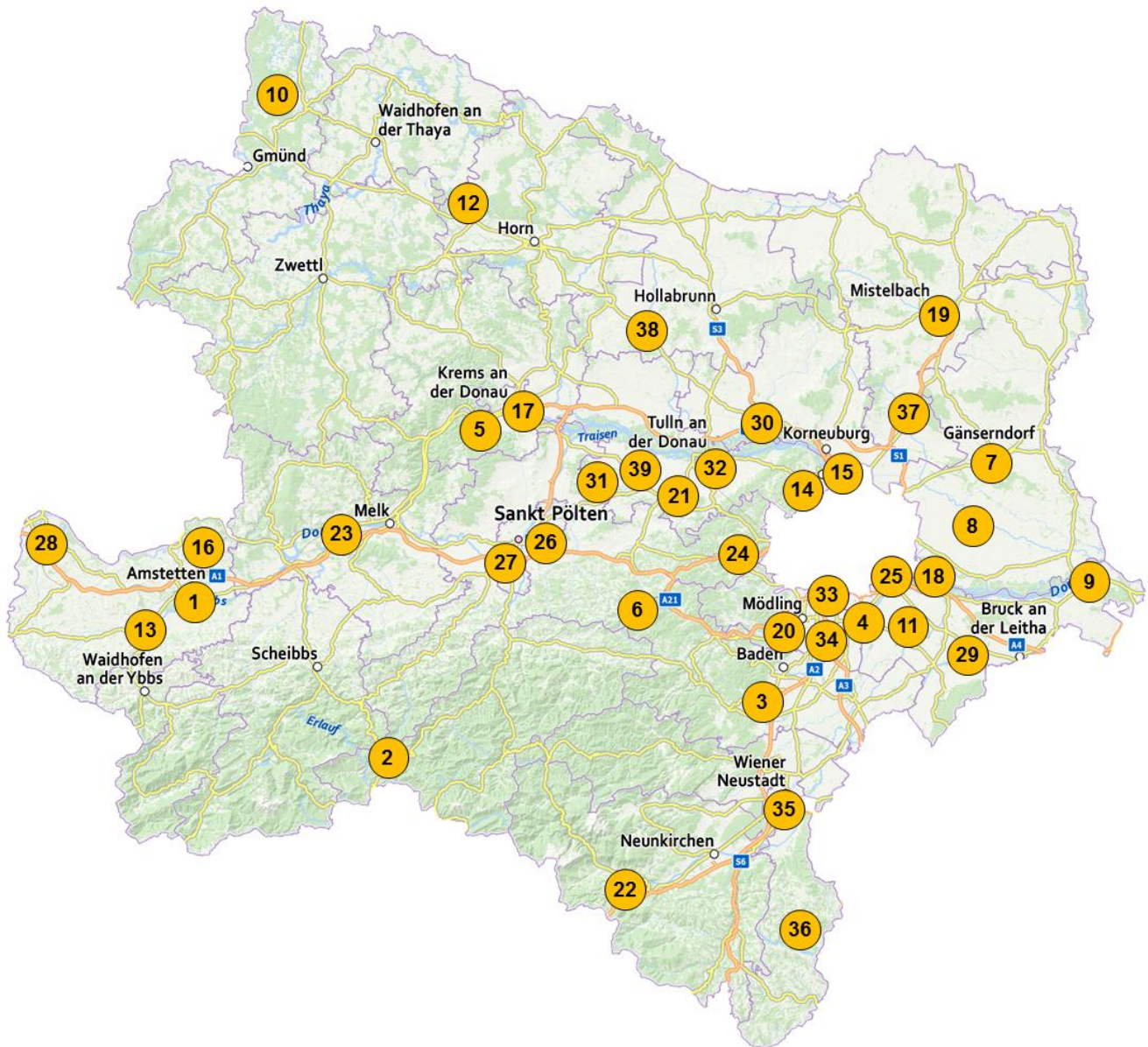


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;





Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF APRIL 2022

Datum Wetterlage

- 1.-2. TS** Der Monat startet durchwegs bewölkt und ohne Sonnenschein. Aus den dichten Wolkefeldern, die über Österreich liegen, fällt im Westen und Süden einiges an Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 m und 800 m. Im Osten bleibt es den ganzen Tag trocken. Die Temperaturen weisen ein Nord-Süd-Gefälle auf, so liegen die Höchstwerte im Norden bei um die 5 Grad, während es im Süden stellenweise bis zu 11 Grad sind. Auch am 2. April versteckt sich die Sonne den ganzen Tag hinter einer Wolkendecke. Im ganzen Land kommt es zu Schneeregen und Schneefall, wobei dieser im Osten erst am Nachmittag einsetzt. Die Ausnahme bilden das Weinviertel und das östliche Burgenland, wo es größtenteils trocken bleibt. Die Schneefallgrenze liegt in den Niederungen, außer im Süden, wo sie etwas höher auf rund 500 m liegt. Es kühlt weiter ab, mit Temperaturen zwischen um die 0 Grad im Norden und 7 Grad im Süden.
- 3. H** Entlang des Alpennordrands verhindern dichte Wolkfelder sonnige Phasen. Im Osten und südlich der Alpen hingegen wechseln Sonne und Wolken einander ab. Nördlich der Alpen fällt vormittags stellenweise noch etwas Schnee, abends fallen auch im Süden zeitweise Schneeflocken vom Himmel, ansonsten bleibt es trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen etwa 2 Grad nördlich der Alpen und um die 8 Grad in Kärnten und der Südsteiermark.
- 4. Hz** Es ist größtenteils recht sonnig, zeitweise machen sich Quellwolken am Himmel bemerkbar. Ausnahme sind der Süden und Südosten, hier halten sich bis zum frühen Nachmittag dichte Wolkfelder, wodurch es nur am Nachmittag vereinzelte Sonnenstunden gibt. Aus diesen Wolkefeldern fällt in Kärnten in der Früh auch noch ein wenig Regen, der aber rasch abklingt. In der Nacht kommt es dann nördlich der Alpen zu mäßigem Niederschlag, bei einer Schneefallgrenze zwischen 600 m und 900 m. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen um die 6 Grad im Wald- und Mühlviertel und bis zu 12 Grad im Inntal.
- 5. W** Die Sonne versteckt sich den ganzen Tag hinter flächendeckender Bewölkung, nur im südlichen Kärnten zeigt sie sich zumindest phasenweise. Entlang des Alpennordrands kommt es den ganzen Tag zu Regenschauer, während es in der Südhälfte Österreichs trocken bleibt. Die Temperaturmaxima liegen zwischen rund 8 Grad in Oberösterreich und um die 17 Grad in Kärnten und der Südsteiermark.
- 6.-7. TB** Am 6. April wechseln einander Sonne und Wolken ab. Am sonnigsten ist es dabei in Unterkärnten und der Südsteiermark, hier zeigen sich nur sehr vereinzelt Wolken am Himmel. Untertags bleibt es überall trocken. Am Abend ziehen, nördlich der Alpen, im Westen erste Regenschauer auf, die im Laufe der Nacht ostwärts ziehen. Es wird deutlich wärmer, mit Temperaturen um die 18 Grad. Der Mix aus Wolken und Sonne hält am Vormittag des 7. April an, nachmittags ziehen von Westen her größere Wolkfelder auf, die den Himmel komplett bedecken. Im Westen und Norden des Landes bleibt es den ganzen Tag unbeständig, mit immer wieder auftretenden Regenschauern, die nur in der Mittagszeit etwas abklingen. Im Süden bleibt es durchwegs trocken. Es ist weiterhin warm mit Tageshöchstwerten zwischen 16 Grad im Westen und Norden und bis zu 20 Grad im Osten und Süden.
- 8. W** Dichte Bewölkung sorgt für wenig Sonnenschein, nur im Süden lockert es am Vormittag Auflockerungen und längere sonnige Phasen. Nördlich der Alpen kommt es zu einigen Regenschauern. Erst am Abend verlagern sich diese in den Süden. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen um die 12 Grad in Salzburg, Oberösterreich und dem westlichen Niederösterreich und um die 18 Grad in den restlichen Landesteilen.
- 9. Tk** Während es im Westen, neben zahlreichen Quellwolken, zumindest ein paar Sonnenstunden gibt, versteckt sich im Osten die Sonne den ganzen Tag hinter einer dichten Wolkendecke. Eine Kaltfront sorgt im ganzen Land für einige Schauer, die Schneefallgrenze sinkt dabei auf rund 600 m. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 9 Grad im Norden und bis zu 15 Grad im Süden.
- 10.-12. h** Der 10. April präsentiert wechselhaft mit einem Mix aus Wolken und Sonnen, am wenigsten Sonnenschein gibt es in Salzburg und dem Salzkammergut, hier dominieren größtenteils dichte Wolkfelder den Himmel. Nördlich der Alpen bringt das wechselhafte Wetter auch einige Regenschauer mit sich, in höheren Lagen auch Graupel- und Schneeschauer. Es kühlt ab, mit Höchstwerten um die 6 Grad im Alpenraum und bis zu 12 Grad in der Südsteiermark. Am 11. April gibt es in ganz Österreich viel Sonnenschein und nur vereinzelt zeigen sich Wolken am Himmel. Überall bleibt es trocken, mit Temperaturen zwischen 11 Grad im Norden und um die 16 Grad im Süden und Westen, im Inntal sind es stellenweise bis zu 19 Grad. Auch am 12. April scheint den ganzen Tag die Sonne und nur im Westen ziehen am Nachmittag dünne





- hochliegende Wolken auf, die den Sonnenschein aber nur wenig dämpfen. Es fällt kein Niederschlag und es wird wärmer mit Nachmittagstemperaturen zwischen rund 17 Grad im Osten und 21 Grad im Westen, am wärmsten ist es im Inntal mit bis zu 24 Grad.
13. HE Es ist im ganzen Land sonnig und auch sehr dünne Schleierwolken können die Anzahl der Sonnenstunden kaum verringern. Nur im Westen bilden sich über den Berggipfeln ein paar Quellwolken. Überall bleibt es trocken, bei Tageshöchstwerten zwischen um die 19 Grad im Nordosten und bis zu 25 Grad Westen.
14. G Den ganzen Tag scheint die Sonne und nur am Nachmittag bilden sich im Westen über den Bergen einige Quellwolken. Untertags bleibt es überall trocken. In der Nacht ziehen beginnend in Tirol Regenschauer auf. Die Temperaturen erreichen um die 23 Grad.
15. HF Eine Kaltfront sorgt am Vormittag für dichte Bewölkung über Österreich. Ab den Mittagsstunden lockert es auf und so zeigt sich auch noch, im Wechsel mit Wolken, die Sonnen für wenigen Stunden. Vormittags gehen mit der Kaltfront Regenschauer einher, die von Nordwesten kommend über das Land ziehen. Aber auch den restlichen Tag bleibt es unbeständig, mit stellenweise Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen bei um die 18 Grad.
- 16.-18. H Am 16. April sorgt nördlich der Alpen dichte Bewölkung für kaum Sonnenschein. Im Gegensatz dazu gibt es im Süden des Landes einen Mix aus Wolken und Sonne. In Salzburg, im südlichen Oberösterreich, der Obersteiermark sowie dem niederösterreichischen Bergland fällt bis zum Abend immer wieder Regen. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 11 Grad im Nordosten und um die 16 Grad im Süden und Westen. Der 17. April präsentiert sich sehr sonnig, nur im Mühl- und Mostviertel verdecken Wolken zeitweise die Sonne. Es bleibt überall trocken bei Nachmittagstemperaturen um die 13 Grad. Am 18. April scheint im Westen Österreichs durchgehend die Sonne, während im Osten ein Höhentief für große Wolkenfelder am Himmel sorgt, die nur am Nachmittag stellenweise etwas auflockern. Phasenweise fällt im Wald- und Mostviertel etwas Regen, ansonsten bleibt es trocken. Die Tageshöchstwerte liegen bei um die 13 Grad.
19. Tk Während in der Osthälfte Österreichs der Himmel den ganzen Tag von dichten Wolken bedeckt ist, gibt es im Westen einige Sonnenstunden. Erst am Nachmittag ziehen auch dort Wolkenfelder auf, welche die Sonne verdecken. Abgesehen von Vorarlberg und dem Westen Tirols kommt es im ganzen Land zu Niederschlag der stellenweise auch kräftig ausfällt. In Lagen über 1000 m fällt der Niederschlag in Form von Schnee. Die Temperaturen reichen von um die 7 Grad im Waldviertel und dem östlichen Alpenraum bis zu 17 Grad in Vorarlberg und dem Westen Tirols.
- 20.-21. h Am 20. April ist es weitestgehend sehr sonnig, nur im Waldviertel, sowie Osttirol und Oberkärnten zeigen sich phasenweise dichtere Wolken am Himmel. Es bleibt im ganzen Land trocken, bei Höchstwerten um die 13 Grad, im Inntal sind es stellenweise bis zu 19 Grad. Am 21. April gibt es in weiten Teilen des Landes viel Sonnenschein bei wolkenlosem Himmel. Nur über den Alpen bilden sich im Tagesverlauf vermehrt dichtere Wolken und in Oberösterreich verdeckt in den Morgenstunden noch ein dichtes Wolkenfeld die Sonne, dieses löst sich aber im Laufe des Tages auf. Es fällt kein Niederschlag, bei Temperaturen um die 17 Grad.
22. TS Die Sonne ist fast durchgehend von Wolken verdeckt, nur in Vorarlberg gibt es einige sonnigere Phasen. Im Laufe des Tages breitet sich von Süden kommend Regenschauer aus. Den meisten Niederschlag gibt es dabei im Raum Krems. Größtenteils verschont vom Regen bleiben Vorarlberg und Tirol. Die Höchsttemperaturen liegen bei um die 13 Grad, von Innsbruck westwärts sind es bis zu 17 Grad.
23. TSW Während es von der Südsteiermark bis zum Wiener Becken keinen Sonnenschein gibt, zeigt sich in den restlichen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise. Am sonnigsten ist es in Salzburg und dem steirischen Ennstal. Über Österreich liegen viele großen Wolkenfelder, welche zeitweise etwas auflockern. Immer wieder kommt es stellenweise zu leichten Regenschauern. In der Nacht ziehen an der Alpensüdseite, vor allem in Kärnten, stärkere Regenfälle auf. Die Temperaturen erreichen um die 14 Grad, in Tirol und Salzburg sind es mancherorts um die 20 Grad.
- 24.-26. Tk Sonne und Wolken wechseln einander am 24. April ab. Die längsten sonnigen Phasen gibt es im Osten und Südosten. Ab Mittag kommt es vielerorts immer wieder zu Regenschauern. Am meisten Regen fällt in Vorarlberg. Entlang der Alpennordseite kommt es vereinzelt zu Gewitter mit teilweise auch leichten Hagelschauern. Trocken bleibt es nur im südlichen Burgenland und der Südsteiermark. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen um die 15 Grad im Westen und bis zu 22 Grad im Osten. Am Vormittag des 25. April verdecken noch dicke Wolkenfelder die Sonne, im Laufe des Tages lockerte es auf und es gibt phasenweise Sonnenschein. Am sonnigsten ist es im Süden. Entlang Alpennordseite regnet es stellenweise vor allem am Vormittag. Nachmittags verlagern sich die Schauer, dann in den Süden und Südosten. Die Höchstwerte liegen bei um die 14 Grad. Am 26. April sorgt eine Störungszone für flächendeckende Bewölkung und wenig Sonnenschein, einzig im Nordosten gibt es am Vormittag noch Auflockerungen. Von





- Westen her zieht ein durchaus kräftiger Regen auf, der sich im Laufe des Tages bis in den Osten ausbreitet. Der meiste Niederschlag fällt dabei im niederösterreichischem Bergland. Die Schneefallgrenze sinkt stellenweise auf 1500 m und die Temperaturen erreichen um die 13 Grad.
27. G Österreich präsentiert sich zweigeteilt, während es im Norden und Osten bei durchgehender Bewölkung kaum Sonnenschein gibt, lösen sich im Westen und Süden morgendlichen Wolkenfelder rasch auf und es bleibt durchwegs sonnig mit vereinzelt Quellwolken. Im Norden und Osten kommt es zu einigen Regenschauern, bei einer Schneefallgrenze zwischen 1100 m und 1500 m schneit es morgens stellenweise in den Bergen. Die Temperaturen liegen zwischen um die 10 Grad in den ober- und niederösterreichischen Alpen sowie der Obersteiermark und bis zu 17 Grad in Kärnten
- 28.-29. H Am 28. April ist es bei wolkenlosem Himmel im Westen und Süden durchwegs sonnig. Im Norden und Osten gibt es einen Mix aus Sonnenschein und Quellwolken. Es bleibt im ganzen Land trocken, bei Nachmittagstemperaturen um die 17 Grad, im Inntal sind es bis zu 21 Grad. Auch am 29. April gibt es viel Sonnenschein. Erst im Laufe des Nachmittags ziehen von Westen her größere Wolkenfelder auf. Es gibt im ganzen Land keinen Niederschlag, bei Tageshöchstwerten um die 18 Grad.
30. HE In den westlichen Bundesländern verhindern dichte Wolkenfelder längere sonnige Phasen. In den östlichen Landesteilen hingegen gibt es bei nur wenigen Quellwolken den ganzen Tag viel Sonnenschein. Ab den frühen Morgenstunden breiten sich von Bregenz bis Linz im Norden und Lienz im Süden Regenschauer aus, östlich davon bleibt es trocken. Im Westen kühlt es ab und so liegen die Höchsttemperaturen zwischen rund 13 Grad in Vorarlberg und bis zu 21 Grad im Wienerbecken und dem nördlichen Burgenland.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im April 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	7	5	2	3	0	0	97,6
Forsthof	1	4	4	2	3	0	0	97,7
Gänserndorf	1	12	7	3	3	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	1	39	12	3	3	0	0	97,8
Hainburg	1	15	9	4	6	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	4	3	2	3	0	0	97,4
Irnfritz	1	18	7	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	1	7	5	3	3	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	4	2	2	2	0	0	97,6
Krems	2	10	7	3	4	0	0	97,6
Mistelbach	1	11	7	3	3	0	0	97,6
Mödling	1	10	4	2	3	0	0	97,8
Payerbach	2	5	4	3	3	0	0	97,8
Schwechat	3	21	11	6	7	0	0	97,8
St. Pölten	1	4	3	2	2	0	0	83,3
Stixneusiedl	1	8	5	2	4	0	0	97,7
Trasdorf	1	4	4	3	3	0	0	97,4
Tulln	4	7	6	5	6	0	0	94,7
Wiener Neustadt	2	7	4	3	5	0	0	96,1





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	14	62	37	19	38	0	97,8
Bad Vöslau	9	49	30	17	27	0	97,8
Biedermannsdorf	16	85	74	29	63	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	23	21	13	16	0	97,8
Forsthof	4	14	10	6	9	0	97,6
Gänserndorf	8	38	22	13	19	0	97,6
Groß Enzersdorf II	9	44	36	17	27	0	97,8
Hainburg	10	57	39	17	27	0	97,8
Heidenreichstein	4	11	10	7	9	0	97,8
Kematen/Ybbs	8	60	24	14	20	0	97,6
Klosterneuburg	8	37	33	18	22	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	15	77	52	30	43	0	97,8
Krems	12	61	37	18	33	0	97,6
Mannswörth	16	87	56	27	54	0	97,8
Mödling	11	82	42	27	38	0	97,8
Neusiedl	9	41	31	16	29	0	97,6
Payerbach	4	19	13	8	10	0	97,8
Poechlarn	11	41	33	16	27	0	97,8
Purkersdorf	13	117	34	23	31	0	96,2
Schwechat	13	65	47	23	41	0	97,8
St. Pölten	12	59	44	22	36	0	92,7
St.Pölten-Verkehr	22	81	69	36	58	0	97,7
St. Valentin-A1	15	79	53	28	49	0	97,8
Stixneusiedl	8	34	22	14	20	0	97,8
Stockerau	16	89	61	26	50	0	97,6
Trasdorf	10	42	30	16	26	0	97,8
Tulln	11	48	30	16	27	0	97,8
Vösendorf	14	83	62	28	54	0	97,6
Wiener Neudorf	16	69	59	33	51	0	97,8
Wiener Neustadt	11	60	38	18	37	0	97,8
Wolkersdorf	9	46	25	14	24	0	97,8
Zwentendorf	9	35	28	14	25	0	97,8





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	64	131	131	106	116	0	0	97,8
Annaberg	82	127	127	118	118	0	0	97,6
Bad Vöslau	71	126	125	114	115	1	0	97,4
Dunkelsteinerwald	65	129	129	104	112	0	0	97,6
Forsthof	77	131	131	116	115	1	0	97,7
Gänserndorf	75	125	125	113	119	1	0	97,5
Hainburg	73	126	126	112	117	1	0	97,8
Heidenreichstein	73	130	129	114	117	1	0	97,4
Himberg	67	125	125	112	117	0	0	97,5
Irnfritz	74	123	121	105	112	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	67	128	127	106	112	0	0	97,6
Klosterneuburg	76	125	125	111	117	1	0	97,8
Kollmitzberg	75	130	130	116	119	2	0	97,7
Krems	73	143	141	116	124	3	0	97,4
Mistelbach	74	125	125	112	115	0	0	97,6
Mödling	71	125	123	114	117	0	0	97,8
Payerbach	88	141	139	131	125	3	0	97,8
Poechlarn	65	130	130	111	120	1	0	97,8
Purkersdorf	61	127	126	112	116	1	0	96,1
Schwechat	70	128	128	116	119	1	0	97,7
St. Pölten	65	133	132	108	120	0	0	92,7
St. Valentin-A1	60	126	124	103	112	0	0	97,8
Stixneusiedl	75	126	125	111	116	0	0	97,8
Trasdorf	66	139	138	108	120	1	0	95,3
Tulln	68	130	129	113	118	1	0	95,8
Wiener Neustadt	69	128	128	121	115	1	0	97,8
Wiesmath	83	132	132	126	123	3	0	97,8
Wolkersdorf	73	125	124	112	115	0	0	97,8
Ziersdorf	63	130	130	111	118	0	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	45	51	54	54	51	64	59	61	59	58
02.	67	72	79	77	69	72	70	72	75	76
03.	77	85	84	82	82	86	84	81	85	80
04.	91	100	87	86	92	96	89	95	88	91
05.	93	96	90	78	87	89	88	83	88	76
06.	73	72	101	74	102	102	107	72	105	61
07.	83	87	80	80	85	84	85	91	81	79
08.	84	86	84	81	82	86	85	87	83	82
09.	88	87	83	83	78	87	87	90	80	85
10.	96	91	89	84	84	89	87	89	84	85
11.	100	102	96	93	93	100	97	98	94	94
12.	104	107	111	107	110	118	112	113	113	106
13.	123	119	118	120	119	121	121	129	120	118
14.	131	127	125	129	131	125	126	127	125	120
15.	90	113	96	103	92	95	94	96	94	91
16.	84	82	84	82	81	85	89	92	82	82
17.	93	95	100	92	94	98	100	101	95	95
18.	88	92	85	78	92	103	105	94	88	83
19.	80	96	95	81	80	98	96	92	86	92
20.	105	106	100	97	102	107	104	105	99	97
21.	108	106	107	112	107	112	109	108	107	111
22.	87	105	81	81	94	100	89	98	72	93
23.	81	82	78	69	71	87	89	98	79	90
24.	94	107	101	82	97	95	106	97	94	84
25.	93	96	94	82	86	85	85	84	86	80
26.	93	106	83	87	89	92	72	93	79	91
27.	77	104	92	84	90	86	82	88	86	84
28.	103	110	108	101	103	114	114	111	104	106
29.	116	124	114	111	115	117	117	112	112	109
30.	122	127	118	123	115	124	120	120	119	121





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	42	55	51	60	62	56	46	59	54	60
02.	66	75	68	79	77	79	76	68	71	81
03.	78	84	81	92	82	86	88	78	84	86
04.	95	98	89	96	92	85	96	90	#	96
05.	89	90	89	90	82	90	99	87	#	95
06.	71	99	73	83	92	104	108	73	106	109
07.	82	89	85	95	82	81	88	85	79	89
08.	83	87	83	91	87	86	93	83	84	88
09.	86	88	86	92	86	83	92	86	79	83
10.	93	88	94	95	86	85	97	94	86	87
11.	98	96	101	103	95	95	104	103	93	92
12.	110	113	113	114	112	112	117	112	113	114
13.	127	122	128	130	121	119	128	127	121	124
14.	127	125	130	141	125	123	139	128	126	128
15.	97	90	95	102	94	94	124	90	92	90
16.	78	84	83	93	84	85	90	90	83	81
17.	91	96	90	105	96	97	103	92	99	100
18.	85	90	86	87	98	86	97	81	81	92
19.	81	92	84	88	94	88	91	90	74	89
20.	99	106	108	105	99	100	106	104	105	107
21.	111	112	115	118	113	108	110	118	111	113
22.	86	86	97	87	90	69	106	92	70	80
23.	81	85	84	78	86	85	90	75	74	81
24.	93	83	97	89	91	97	105	95	86	99
25.	89	86	94	87	81	89	103	90	83	92
26.	100	85	92	94	99	84	92	91	84	86
27.	85	86	85	95	89	88	99	75	82	90
28.	101	107	105	115	106	108	111	108	104	107
29.	111	114	116	123	109	114	123	120	107	117
30.	118	121	125	138	123	118	119	130	116	122





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	58	42	59	57	57	51	48	56	55
02.	65	67	76	71	77	77	78	77	82
03.	78	76	86	84	87	82	83	84	85
04.	89	91	92	88	94	82	81	94	93
05.	90	89	90	85	88	87	87	83	82
06.	78	67	108	91	104	101	103	98	87
07.	86	83	85	85	85	85	96	78	85
08.	82	81	87	86	86	85	88	81	86
09.	83	87	86	86	86	82	83	79	84
10.	88	92	86	88	91	88	90	82	86
11.	99	101	97	99	97	97	96	94	99
12.	112	100	110	#	113	110	112	113	111
13.	122	118	119	#	123	117	123	119	126
14.	132	124	125	138	129	128	132	124	130
15.	90	98	94	87	#	96	125	85	93
16.	87	81	84	86	#	83	81	82	87
17.	96	90	95	98	98	98	97	94	98
18.	74	87	93	73	72	84	90	89	78
19.	#	75	97	89	84	79	90	91	91
20.	#	106	107	108	104	103	97	96	101
21.	#	99	108	116	114	103	109	111	114
22.	88	88	88	95	85	71	93	95	94
23.	71	82	89	83	78	73	81	82	87
24.	85	95	100	99	85	100	100	84	97
25.	88	93	93	90	79	91	91	82	81
26.	93	93	80	91	88	81	77	84	95
27.	90	76	86	86	88	89	91	85	94
28.	104	101	108	111	110	103	106	102	109
29.	122	114	116	124	119	115	119	109	118
30.	122	115	120	125	122	114	116	120	128





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	15	39	36	27	33	0	100,0
Bad Vöslau	13	39	33	25	30	0	100,0
Biedermannsdorf	13	89	41	24	28	0	99,9
Gänserndorf	12	56	44	21	27	0	99,9
Groß Enzersdorf II	15	101	41	26	34	0	100,0
Hainburg	15	47	37	25	29	0	99,9
Heidenreichstein	11	33	32	23	26	0	99,9
Himberg	13	48	33	23	28	0	99,4
Kematen/Ybbs	13	67	44	29	30	0	99,2
Klosterneuburg-Verk.	16	58	38	27	33	0	100,0
Krems	14	63	42	29	33	0	99,8
Mannswörth	16	59	42	27	33	0	89,4
Mistelbach	15	42	34	26	31	0	99,7
Mödling	13	38	36	25	29	0	100,0
Neusiedl	15	80	33	27	31	0	100,0
Schwechat	14	50	36	23	29	0	100,0
St. Pölten	15	38	34	27	32	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	14	61	40	26	30	0	99,4
St. Valentin-A1	15	50	38	27	36	0	99,9
Stixneusiedl	13	83	45	23	29	0	100,0
Stockerau	16	412	142	50	34	0	99,8
Trasdorf	14	130	47	25	29	0	100,0
Tulln	15	34	31	25	28	0	100,0
Wiener Neudorf	14	80	45	26	35	0	99,9
Wiener Neustadt	13	43	34	25	29	0	100,0
Ziersdorf	13	35	30	22	26	0	99,9
Zwentendorf	14	42	35	26	30	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	12	11	8	14	17	18	10	10	15	12	12	14	15
02.	25	22	19	14	19	19	23	18	21	23	29	20	21	24
03.	20	17	14	19	14	19	13	14	13	15	16	17	16	16
04.	19	15	12	10	14	16	11	9	12	16	14	15	18	16
05.	9	5	6	9	7	8	6	5	8	9	8	9	10	6
06.	6	10	8	8	9	9	5	7	7	13	9	12	11	8
07.	5	6	6	6	6	8	4	7	6	9	7	9	7	5
08.	6	8	7	6	6	8	4	8	6	8	7	10	6	7
09.	6	6	5	5	6	7	4	7	6	6	7	6	6	5
10.	8	7	6	4	6	7	5	7	9	7	8	2	6	6
11.	12	9	9	7	12	10	6	11	12	13	12	8	8	9
12.	16	14	17	16	19	16	12	18	15	25	18	20	15	14
13.	22	19	24	20	17	19	15	23	21	26	24	27	20	18
14.	26	20	19	21	16	18	18	21	29	27	26	#	18	17
15.	23	15	16	13	16	18	13	16	22	18	16	#	16	15
16.	8	7	5	5	7	9	8	8	8	8	8	#	8	7
17.	13	10	9	10	12	14	9	12	12	12	10	#	11	10
18.	13	10	11	11	17	16	9	14	12	15	13	16	12	10
19.	11	12	11	10	14	15	8	12	10	15	12	15	13	11
20.	15	15	14	16	20	22	12	16	12	19	15	20	24	18
21.	23	20	19	20	24	21	16	17	20	24	21	23	23	21
22.	20	21	18	15	20	22	19	20	16	24	20	19	25	23
23.	27	25	21	19	24	25	21	20	24	24	22	22	26	25
24.	15	12	10	9	10	11	12	10	13	13	15	13	12	11
25.	9	6	5	7	7	8	7	7	9	8	8	10	8	7
26.	15	15	15	11	21	18	11	16	13	19	13	18	17	16
27.	12	7	8	11	12	14	7	7	8	9	10	12	15	8
28.	16	14	14	17	17	15	13	14	13	17	17	18	16	13
29.	20	16	17	18	26	18	14	16	16	19	18	23	19	14
30.	22	16	18	20	26	19	16	17	18	20	19	22	21	15





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	14	13	10	12	9	12	12	14	14	13	9	13
02.	27	21	27	21	25	17	23	22	25	22	22	22	26
03.	16	15	18	14	16	18	16	13	15	13	17	13	16
04.	17	15	17	16	16	13	16	16	18	16	14	12	18
05.	9	7	10	10	9	6	10	8	10	6	5	6	9
06.	7	8	6	7	6	8	15	8	8	13	10	9	8
07.	4	6	6	9	6	8	11	4	6	6	7	6	5
08.	4	7	6	6	7	9	12	4	5	7	8	7	5
09.	6	6	6	6	9	5	7	5	6	5	5	5	6
10.	8	6	8	8	8	6	7	6	7	6	7	6	7
11.	11	9	11	11	13	9	14	12	11	10	10	8	12
12.	16	17	14	15	14	17	22	14	16	16	14	17	16
13.	18	18	19	19	22	23	50	18	19	26	16	22	19
14.	22	17	26	26	27	19	26	25	21	26	18	22	21
15.	20	16	23	23	25	16	21	18	21	15	16	15	19
16.	9	7	8	7	9	6	8	7	8	7	7	6	7
17.	11	10	10	9	12	12	10	8	11	9	11	8	9
18.	13	13	13	13	12	13	16	13	14	10	11	14	14
19.	15	13	12	11	12	12	15	12	13	11	11	12	13
20.	19	20	19	17	17	17	16	18	19	19	16	13	18
21.	23	22	21	21	22	17	20	21	21	23	17	18	21
22.	22	22	19	16	18	20	19	18	21	24	22	19	21
23.	25	23	25	22	24	21	18	23	24	24	25	22	25
24.	16	10	16	14	14	10	10	14	16	12	13	12	15
25.	8	7	8	8	8	7	6	7	8	7	8	7	7
26.	17	18	14	13	14	15	14	14	16	17	15	14	15
27.	9	9	9	10	13	10	10	8	9	7	8	10	9
28.	18	15	16	18	17	19	17	16	17	13	14	16	16
29.	21	19	19	18	21	17	19	22	18	18	17	17	20
30.	22	18	21	19	20	20	22	18	19	19	16	18	20





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	10	33	22	24	100,0
Bad Vöslau	8	28	20	22	100,0
Groß Enzersdorf II	9	28	20	21	100,0
Hainburg	10	27	21	23	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	9	33	19	21	100,0
Mistelbach	10	30	22	25	99,7
Mödling	9	30	21	23	100,0
Neusiedl	10	27	21	23	100,0
Schwechat	9	27	19	22	100,0
St. Pölten	10	26	20	23	100,0
St. Valentin-A1	10	45	20	25	99,9
Trasdorf	9	25	20	21	100,0
Tulln	10	26	20	22	100,0
Wiener Neudorf	8	30	19	22	99,9
Wiener Neustadt	9	30	20	22	100,0
Zwentendorf	10	33	21	22	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,22	0,42	0,36	0,31	0,34	0	99,4
Schwechat	0,20	0,39	0,35	0,30	0,30	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,25	0,61	0,43	0,38	0,35	0	99,3
Vösendorf	0,21	0,48	0,37	0,31	0,32	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

